



DAN - die anderen Nachrichten

Friedensmenschekette: ein kleiner Schritt zur WM des Friedens



Friedensmenschekette: ein kleiner Schritt zur WM des Friedens

Heute möchten wir Sie auf eine geplante Friedensmenschekette rund um den Bodensee aufmerksam machen. Am Sonntag, 13. Juli um 18 Uhr sollen sich 187'000 Menschen rund um den Bodensee versammeln und an den Händen nehmen, um ein klares Zeichen für den Frieden zu setzen. Die Idee dafür stammt vom Künstler Jens Eloas Lachenmayer. Er sieht in der Medienpropaganda und in der momentanen Entwicklung der Politik eine Gefahr für die Menschheit, die nur durch die Menschheit, insbesondere durch das aufwachende Volk abgewendet werden kann. Herr Lachenmayer! Was hat Sie auf die Idee gebracht, ein solches Event durchzuführen?...Das zeitgleich zum WM-Finale stattfindende Event soll als unvergessliches Kunstwerk in die Geschichte eingehen. Als Herr Lachenmayer sich für die Organisation an Presse, Polizei und Ordnungsämter wandte, mit der Bitte, diese Aktion des Friedens zu unterstützen, bekam er sehr unterschiedliche Reaktionen. Die einen reagierten positiv, aber er bekam auch Drohungen, dass er sich strafbar mache, wenn er sich nicht ordnungsgemäss anmelde. Als Herr Lachenmayer aber seine Bitte wiederholte, ihn in diesen Friedensmassnahmen zu unterstützen, stieg zum Beispiel die Stadt Konstanz darauf ein. Er möchte ganz klar mit der Polizei zusammenarbeiten, und auch Menschen von Waffenkonzernen dürfen gerne Teil dieses Friedensprozesses werden. Sie nehmen auch aktiv an Montagsdemos teil. Was ist das Hauptziel dieser in vielen Städten stattfindenden Mahnwachen?...Herr Lachenmayer, nun interessiert unsere Zuschauer, wie Sie Ihre Menschenkette organisiert haben? Wenn zum Beispiel jemand aus Rorschach oder aus Bregenz mitmachen möchte? Geht er einfach an den See und stehen dort Ordner, die ihm weiterhelfen? Oder wie findet er seinen Platz in der Kette? Wie werden Sie das Event im Nachhinein bearbeiten? Gibt es einen Film oder Aufnahmen aus der Luft, die sie veröffentlichen und dokumentieren?" Falls es am Sonntag nicht gelingen sollte, genug Menschen zusammenzubekommen, um eine geschlossene Kette zu bilden, zeige dies gerade, wo wir als Gesellschaft hinsichtlich unserer Friedensbemühungen stehen", so zumindest sieht es der Initiator der Friedensmenschekette. Falls Sie ein Teil dieser Friedensbewegung werden möchten, reihen Sie sich am Sonntag um 18 Uhr am Bodensee ein! Weitere Infos dazu finden Sie unter www.friedensmenschekettebodensee.jimdo.com Nun noch die letzte Frage an Herrn Lachenmayer: Falls Sie einen Tag mit dem US-Präsidenten Obama tauschen könnten, was wären konkret die ersten Dinge, die Sie in der momentanen, konfliktgeladenen Situation anstreben würden? Wir sind gespannt, wie sich die Friedensbemühungen weiterentwickeln und freuen uns, wenn auch Sie diesen Prozess aktiv mitgestalten. In diesem Sinne einen friedlichen Abend, bis morgen!

von sb.

Quellen:

<http://friedensmenschekettebodensee.jimdo.com/>

Das könnte Sie auch interessieren:

#Friedensbewegung - Die Völker spielen nicht mehr mit bei "Teile und herrsche" - www.kla.tv/Friedensbewegung

#DaN - Die anderen Nachrichten - www.kla.tv/DaN

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.